

FC St. Pauli: Blessins erste Einheiten im Zeichen der Herausforderung

FC St. Pauli trainiert intensiv in Scheffau. neues System unter Trainer Blessin, aber Sorgen um verletzte Spieler bleiben.

In der Ruhe liegt die Kraft, sagt man, doch die Vorbereitungen des FC St. Pauli auf die bevorstehende Bundesliga-Saison sind alles andere als ruhig. Das Trainingslager in Scheffau war ein Ort intensiven Schaffens, gepaart mit beunruhigenden Herausforderungen. Trainer Alexander Blessin hat auf die vielschichtige Situation am Wilden Kaiser reagiert, indem er das Team nicht nur auf das neue System einchwört, sondern auch den Teamgeist stärkt.

Das neue System im Fokus

Bei der Vorbereitung auf die Bundesliga steht nicht nur der Sport im Vordergrund, sondern auch die Anpassung an die veränderten Anforderungen. Blessin hat einen klaren Plan, der darauf abzielt, die Stärken des Teams trotz weniger Ballbesitz effektiv zu nutzen. Dies bedeutet, noch konsequenter in der Defensive zu agieren und nach Balleroberungen schnell in die Offensive zu schalten. Die Spieler zeigen sich in Tests gegen hochkarätige Gegner wie Olympique Lyon zunehmend vertraut mit Blessins System, was Hoffnung auf eine erfolgreiche Saison weckt.

Die Verletzungssorgen als Herausforderung

Die Herausforderung ist jedoch groß: Zahlreiche Schlüsselspieler

kämpfen mit Verletzungen, was die Integration des neuen Systems erschwert. Sowohl Stammtorhüter Nikola Vasilj als auch sein Vertreter Sascha Burchert waren während des Trainingslagers angeschlagen. Hinzu kommt, dass mehrere Abwehrspieler und Mittelfeldakteure ebenfalls nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte sind. Unerfreulicherweise mussten gerade die Akteure der Abwehrreihe, die im letzten Jahr die Basis der Verteidigung bildeten, teilweise passen. Diese Situation stellt Blessin vor die Schwierigkeit, ein funktionierendes Team zu formen.

Neuzugänge zeigen Potenzial

Trotz der Verletzungsproblematik zeigten die Neuzugänge Robert Wagner und Ben Voll vielversprechende Leistungen. Wagner, ein Mittelfeldspieler, hat sich als ernstzunehmender Akteur etabliert und zeigte, dass er bereit ist, seine Vorgängerrolle einzunehmen. Voll, der den Platz im Tor einnehmen musste, überwand die Herausforderung, seinen Vorzug durch Verletzungen der Stammkeeper zu nutzen und glänzte mit einer überzeugenden Leistung gegen Lyon, was ihm zusätzliches Selbstbewusstsein geben dürfte.

Der Teamgeist wird gefestigt

Teamzusammenhalt und die Bewältigung Herausforderungen zusammen standen im Zentrum der Tage in Scheffau. Der gemeinsame Spaß im Training und die Gesangseinlagen, die Blessin für alle neuen Spieler organisierte, tragen dazu bei, die Spieler enger zusammenzubringen. Blessin selbst war durchweg aktiv und forderte seine Spieler lautstark sowohl auf dem Platz als auch in den Theorieeinheiten.

Ein Blick in die Zukunft

Ogleich Blessin auf einige Talente aus dem Nachwuchs zurückgreifen kann, bleibt die Frage, wie die Lücken, die durch

Verletzungen und Abgänge entstanden sind, geschlossen werden können. Blessin hat bereits angedeutet, dass er sich zusätzliche Spieler in wichtigen Positionen wünscht. Die Verhandlungen für alle neuen Spieler, die in der Aufstellungsplanung notwendig sind, gehen im Hintergrund weiter.

Ein Sinnbild für die Vorbereitungen

Die Rückreise aus Scheffau, die durch einen gestrichenen Flug ins Stocken geriet, könnte als metaphorisches Abbild für den Verlauf der bevorstehenden Saison angesehen werden. So wie das Team in Österreich trotz aller Widrigkeiten Zusammenhalt zeigen musste, wird dies auch in der Bundesliga eine ständige Herausforderung sein. Doch der deutliche Fortschritt im Spielverständnis und die positive Einstellung der Spieler lassen auf eine spannende Saison hoffen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de